

Dienstag den 5. Mai 1868.

(139—3)

Nr. 2448.

Concurs-Verlautbarung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach ist die Lehrstelle für Chemie in Verbindung mit einem der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer als Nebenfach in Erledigung gekommen, mit welcher der Gehalt jährlicher 735 fl., das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe und der Anspruch auf Decennalzulagen von je 210 fl. nach einer zehn- oder zwanzigjährigen Dienstleistung verbunden ist.

Die Bewerber um diese zur Wiederbesetzung ausgeschriebene Stelle haben ihre an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu stylisirenden und mit den legalen Nachweisen über Alter, Religion, zurückgelegte Studien, Kenntniß der deutschen und slovenischen oder einer andern verwandten Sprache, die erworbene Lehrbefähigung und bisherige Dienstleistung instruirten Gesuche

bis Ende Mai l. J.

im Wege der vorgesezten Behörde bei dieser Landesstelle einzubringen.

Laibach, am 9. April 1868.

K. k. Landesregierung für Krain.

(149—2)

Nr. 2921.

Rundmachung.

Kant Note der k. k. steiermärkischen Statthalterei vom 26. v. M., Z. 3356, kommt das erledigte Johann Weizer'sche Studienstipendium

jährlicher 81 fl. 29 kr. ö. W. zur Wiederverleihung. Dasselbe ist für Gymnasialschüler bestimmt, welche mit dem Stifter, einst Pfarrer zu Maria Dorn bei Abstell, verwandt sind, den Familien Weizer und Wattig angehören. In deren Ermanglung kann das Stipendium einstweilen Studirenden aus den Gemeinden St. Justus und Elias, heutzutage Ustja, verliehen werden.

Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesezten Studiendirection bis längstens

15. Mai d. J.

an die k. k. Statthalterei in Graz gelangen zu lassen.

Laibach, am 24. April 1868.

(151—2)

Nr. 4862.

Edict.

Das hohe k. k. Justiz-Ministerium hat mit hohem Erlasse vom 8. l. M., Z. 3563, für den Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes eine dritte Advocatenstelle mit dem Wohnsitz zu Leoben zu bewilligen befunden, wofür hiemit der Concurs mit dem Anhangе ausgeschrieben wird, daß die Bewerber um diese erledigte Advocatenstelle ihre nach dem hohen Justiz-Ministerial-Erlasse vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (kundgemacht im Lan-

desregierungsblatte für das Herzogthum Steiermark II. Abtheilung, Jahrgang 1856, VIII. Stück), gehörig instruirten Competenzgesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes gerechnet, an dieses k. k. Oberlandesgericht zu richten und in dem dort bezeichneten Wege zu überreichen haben.

Graz, am 21. April 1868.

Vom k. k. Oberlandesgerichte.

(150—2)

Nr. 1517.

Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichtes sind mehrere Ausrückantstellen zu besetzen, und zwar:

a. adjutirte: eine für Steiermark und eine für Krain;

b. nicht adjutirte: zwei für Steiermark, eine für Kärnten und vier für Krain.

Bewerber um diese Stellen, deren Zahl sich im Laufe der Bewerbungsfrist noch vermehren dürfte, haben ihre vorschristmäßig belegten Gesuche bis längstens

20. Mai 1868

im gehörigen Wege an das gefertigte Präsidium zu richten.

Graz, am 1. Mai 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

(1147—1)

Nr. 2155.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. April 1868 mit Testament verstorbenen Anton Schorl, Hausbesizers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

8. Juni 1868,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 28. April 1868.

(1126—1)

Nr. 2283.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner l. J., Zahl 543, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Staria von Stein, unter Vertretung des Herrn Karl Staria, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner l. J., Z. 543, auf den 21sten April und 22. Mai l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen der dem Johann Schaffer von Stein gehörigen Realität als abgehalten erklärt, die dritte auf den

23. Juni l. J.

angeordnete Feilbietungstagsatzung aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten April 1868.

(1104—1)

Nr. 2574.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 13ten Februar l. J., Z. 1105, in der Executionsfache des Franz Peteruel von Wiprach gegen Anton Zakrajsek von Oberplanina plo. 34 fl. 81 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 17. April l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

14. Mai l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten April 1868.

(1124—1)

Nr. 411.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1sten Februar 1868, Z. 411, wird kund gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realität der Anna Mik von Welde's Urb.-Nr. 585/1 ad Welde's resultatlos war, am

28. Mai 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. April 1868.

(1116—1)

Nr. 1588.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 10ten August 1867, Z. 2031, und vom 13ten November 1867, Z. 3266, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Poznik von Kropp, durch Dr. Munda, gegen Gregor Hrovat von dort puncto 181 fl. 93 kr. c. s. c. am

25. Mai 1868

in loco Kropp zur dritten Feilbietung der am 25. April 1868 nicht an Mann gebrachten Realitäten Post-Nr. 115 und 167 a ad Herrschaft Radmannsdorf geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. April 1868.

(1128—1)

Nr. 1876.

Relicitation.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Herrn Kaspar Hofnik von Stein gegen Maria Skerbinz von Potok, als Ersterherin der im Executionswege am 552 fl. C. M. veräußerten, früher dem Kaspar Skerbinz von Potok gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 227a, Rectif.-Nr. 177a vorkommenden Realität in die Relicitation dieser Realität der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29. März 1867, Z. 2123, auf den 3. October 1867 bestimmt gewordenen und sohin sistirten executiven Feilbietung gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

26. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Anbot hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten März 1868.

(918—1)

Nr. 483.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Koster, durch den Bevollmächtigten Herrn Franz Göderer von Drutenegg, gegen Johann Skul von Posnikou wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. November 1854, Z. 7498, und Session vom 5. Jult 1855 schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 796, Rectif.-Nr. 669, Urb.-Nr. 803, Rectif.-Nr. 675/14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2731 fl. 60 kr. ö. W., im Reassumirungswege

gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

2. Juni,

1. Juli und

4. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Jänner 1868.

(917—1)

Nr. 1626.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Hodevar von Kollenzdorf, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Miklic, als Besiznachfolger des Anton Miklic von Zagorica Haus-Nr. 5, wegen aus dem Vergleiche vom 1. October 1858, Z. 4028, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarriamt Gutenfeld sub Rectif.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1171 fl., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

2. Juni 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. März 1868.

Eine tüchtige
Köchin
 wird aufgenommen. (1100-3)
Wo?
 sagt aus Gefälligkeit das Zeitungs-Comptoir.

Realitäten-Verkauf.

Im Orte St. Bartholmä in Unter-
 train ist ein Haus sammt Nebengebäuden
 und dazu gehörigen Grundstücken um
 5600 fl. gegen billige Bedingungen zu
 verkaufen.
 Anfragen: **Z. R. W. Landsberg**
 Poste restante. (1096-3)

1864^{er} Promessen,
 mit welchen **250.000** Gulden
 schon am **2. Juni 1868** zu gewinnen
 à fl. 2 und 50 fr. Stempel, auf je 10 Stück
 1 gratis, zu haben bei
Voelker & Co., Wien,
 Kolowrat-Ring 4.
 Frankirte Zusendung der Ziehungsliste
 30 fr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme
 können nicht effectuirt werden. (1146-1)

Der persönliche Schutz von **Laurentius**,
 für jedermann nützlichen Buchs:
 die Originalausgabe des in 29. Auflage erschienenen,
 für jeden Mann nützlichen Buchs:
Der persönliche Schutz von **Laurentius**,
 in geschlechtlichen
 Krankheiten, namentlich in **Schwächen** und
 Ker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen, in Umschlag
 vorstellig. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. — 2 fl. 35 kr., ist fortwährend in
 allen namhaften Buchhandlungen vorstellig, auch in **Wien bei Gerold**
 & Comp., Stephansplatz Nr. 12.
Gewarn! wird vor nachträglichen Nachahmungen und
 unzulässigen Auszügen dieses Buchs. Man verlange die Ori-
 ginalausgabe von **Laurentius** und achte darauf, dass
 sie mit beigedrucktem Stempel versehen ist.
 Ist, Alsdann kann eine Verwechslung nicht stattfinden.
 (718-7)

Bekanntmachung
 an Franz Rozjanc aus Barla im Be-
 zirke Sessana.
 Dem Franz Rozjanc aus Barla im
 Bezirke Sessana, zuletzt wohnhaft gewe-
 sen in Triest, nun unbekanntem Aufent-
 haltes, wird eröffnet, daß ihm in der wi-
 der ihn von Lukas Marinig von Görz
 anhängig gemachten Verbotsangelegenheit
 der hierortige Advocat Herr Dr. Johann
 Bucar als Curator ad actum aufgestellt
 wurde und sohin demselben der Bescheid
 des bestandenem k. k. Bezirksamtes als
 Gericht Adelsberg ddo. 20. Jänner 1864,
 Z. 232, und das diesgerichtliche Decret
 ddo. 2. Juli 1867, Z. 2687, zugestellt
 worden sind.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
 3. April 1868.
 (910-2) Nr. 80.

Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz
 Biskur von Pianzbüchel, durch Herrn Dr.
 Suppan, in die Relicitation der dem
 Bartholmä Uršič von Podpetch gehörig
 gewesenem und von Mathias Pustaverh
 erstandenem Realität sub Haus-Nr. 18 in
 Podpetch Ref.-Nr. 325 ad Sonnegg, im
 gerichtlichen Schätzungswerte von 724 fl.
 25 kr., gewilliget und zu deren Vornahme
 die Tagfagung auf den
 30. Mai 1868,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 Beifage angeordnet worden, daß die
 Realität bei der Tagfagung auch unter
 dem Schätzungswerte hintangegeben wer-
 den würde.
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
 17. Februar 1868.

Glasurhältige
Thonöfen in allen Größen und Gat-
 tungen, weiß und marmorirt, auch Fay-
 und Gartenverzierungen, erzeugt in Laibach
 Franz Vegat, Hafnermeister in der Gra-
 discha-Vorstadt, Windischhof, an der Trie-
 sterstraße Nr. 69. (1140-2)

Uebertragung der
dritten exec. Feilbietung.
 Von dem gefertigten k. k. Bezirksge-
 richt wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Executions-
 führers Mathäus Kovacic von Ponsete
 die dritte executive Feilbietung der auf
 629 fl. gerichtlich geschätzten Realität des
 Andreas Kovacic von Operotave puncta
 210 fl. auf den
 16. Mai 1868,
 Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei
 mit dem Edictanhange vom 22. October
 1867, Z. 7480, übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten
 April 1868.
 (1072-2) Nr. 2555.

Zweite exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das diesgerichtliche
 Edict vom 12. December 1867, Z. 6286,
 wird hiemit bekannt gemacht, daß, nach-
 dem bei der ersten executiven Realfeilbie-
 tung, welche auf den 22. April l. J. an-
 geordnet wurde, der der Maria Jovic
 von Goče gehörigen Realität kein Kauf-
 lustiger erschienen ist, zu der zweiten
 auf den
 26. Mai
 angeordneten Feilbietung mit frühherem An-
 hange geschritten wird.
 k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten
 April 1868.
 (1070-2) Nr. 2007.

Executive Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei die executive Feilbietung der
 mit dem Schuldscheine vom 13. Novem-
 ber 1860 auf der dem Andreas Zajic
 von Unterkaschel gehörigen, im Grund-
 buche Lusthal sub Ref.-Nr. 68 a, Tom. 1,
 Fol. 91 vorkommenden Realität sicherge-
 stellten Forderung der Ursula Lukac ver-
 ehelichten Zajic per 600 fl. wegen aus dem
 gerichtlichen Vergleiche vom 29. October
 1866, Z. 20.696, schuldiger 40 fl. sammt
 Zinsen und Kosten auf den
 23. Mai und
 24. Juni l. J.,
 jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts
 mit dem Beifügen angeordnet, daß die
 Forderung bei der ersten Feilbietung
 nur um den Nennwerth, bei der zwei-
 ten aber auch unter demselben hintange-
 geben werden wird.
 Laibach, am 5. April 1868.
 (986-2) Nr. 7047.

Relicitation.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laas
 wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Barthelmä
 Frasel aus Draschgosche, Vormundes der
 mj. Agnes Frasel, die Relicitation der
 in seiner Executionssache gegen Johann
 Habjan von Cesenca plo. 183 fl. 75 kr.
 laut Feilbietungsprotokolles vom 16. Juni
 1866, Z. 2094, von der Katharina Hab-
 jan aus Cesenca um den Meistbot per
 660 fl. erstandenem Realität Urb.-Nr. 4
 ad Grundbuch der Fialalkirchengült Kalise
 wegen Nichtinhaltung der Licitationsbeding-
 nisse, bewilliget und zu deren Vornahme
 die Feilbietungsragfagung auf den
 3. Juni l. J.,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 Beifage angeordnet, daß bei derselben die
 Realität auch unter dem Schätzungswerte
 per 660 fl. hintangegeben wird.
 Das Schätzungsprotokoll, die Li-
 citationsbedingungen können hiergerichts in
 den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen
 werden.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten
 Februar 1868.
 (1091-2) Nr. 876.

Dritte exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zum diesgerichtlichen
 Edict vom 21. März d. J., Z. 976, wird
 bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feil-
 bietung der dem Franz Rogel von Ober-
 mladatz gehörigen, im Grundbuche der
 Herrschaft Kroisbach sub Ref.-Nr. 72
 vorkommenden Subrealität und der im
 Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub
 Urb.-Nr. 442 und 443 vorkommenden
 Weingärten kein Kauflustiger erschienen
 ist, am
 22. Mai 1868,
 Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbie-
 tung dieser Realitäten in dieser Gerichts-
 kanzlei geschritten wird.
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26sten
 April 1868.
 (1086-2) Nr. 2007.

Großes Ofen-Lager
 von weißen und marmorirten, feuerfesten, schmelzglasurten
Thonöfen
 in allen Gattungen und Größen, unter Garantie zu den billigsten Preisen
 von **15 bis 30 fl.**, empfiehlt
Heinrich Gley,
 bei der Schiess-Stätte, Laibach.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte
Steyrische Kräutersaft
 für **Brustleidende** ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker
Birschtz, A. J. Kraschowitz, zur Brieslanbe und **Johann Klebel**. Preis per Flasche
 87 fr. 8. W.
 Eben dafelbst
J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz
 aus aromatischen Alpenkräutern.
 Unstreitig vorzügliches Mittel gegen **Gefichts- und Gelenkschmerzen, Schwin-
 del, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche** und zur **Stärkung der Ge-
 schlechtstheile** als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. 8. W.
STOMATIKON (Mundwasser)
 von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend
 bei **Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem** und eintretender **Caries**. Preis einer
 Flasche 88 fr. 8. W.
Dr. Kromholz' Magenliqueur
 Preis einer Flasche 52 fr. 8. W. (742-5)

Curort Gleichenberg
 (Steiermark, Oesterreich.)
 mit der **Constantins-, Emma- und Klausenstahlquelle** und dem
Johannisbrunnen, zunächst der **Südbahn-Station Spielfeld**,
 ungemein reizend gelegen und rühmlichst bekannt durch die ausgezeichneten Heilerfolge
 seiner Mineralwässer, — **insbesondere bei skrofulösen und tu-
 berulösen Krankheiten, bei Katarrhen der Athmungs-,
 Verdauungs-, der Harn- und Geschlechtsorgane, bei
 mangelhafter Bluterzeugung, Bleichsucht** etc. etc. **Ausge-
 zeichnete**, von einem Appenzeller Semmer bereitete Ziegenmilch, — **vorzüg-
 liches Klima** mit einer außerordentlich milden, wind- und staubfreien Luft,
 comfortable Wohnungen, — **Cur- und Pefesalons** — gute Restaurationen und Musik-
 capelle, — **k. k. Post- und Telegrafens-Station**. — **Die Communication**
 mit den **Eisenbahnstationen Graz und Spielfeld** vermitteln tägliche,
 doppelte Postverbindungen, Stellwagen und bequeme Lohnkutschen. — **Saison vom
 Mai bis October.**
Mineralwässer-Bestellungen sind an die gefertigte Direction
 oder an die Brunnens-Verwaltung in Gleichenberg zu richten; **Wohnungs-Be-
 stellungen** — mit einer Darangabe — jedoch nur an letztere.
Bade-Broschüren sind durch alle renommirten Mineralwässer-
 Handlungen und größeren Buchhandlungen der öftr. Monarchie mientgeltlich zu be-
 ziehen, sowie auch durch die Herren **Haasenstein & Vogler in Frank-
 furt a. M. und Berlin**, durch Herrn **C. O. Heil** in Berlin, durch Herrn
F. Hirt's Hofbuchhandlung in Breslau und Herrn **Gustav
 Kraun's Buchhandlung in Leipzig**, dann von der
 Direction des **Gleichenberger Actien-Vereines**
 in Graz (Steiermark, Oesterreich).
 (1148-1)

Dritte exec. Feilbietung.
 (1077-2) Nr. 3151.
 Im Nachhange zum diesgerichtlichen
 Edict vom 21. März d. J., Z. 976, wird
 bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feil-
 bietung der dem Franz Rogel von Ober-
 mladatz gehörigen, im Grundbuche der
 Herrschaft Kroisbach sub Ref.-Nr. 72
 vorkommenden Subrealität und der im
 Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub
 Urb.-Nr. 442 und 443 vorkommenden
 Weingärten kein Kauflustiger erschienen
 ist, am
 22. Mai 1868,
 Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbie-
 tung dieser Realitäten in dieser Gerichts-
 kanzlei geschritten wird.
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26sten
 April 1868.
 (1086-2) Nr. 2007.

Dritte exec. Feilbietung.
 (1058-2) Nr. 3151.
 Mit Bezug auf die Edicte vom 2. De-
 cember v. J., Z. 6497, und 23. v. M.,
 Z. 2290, wird bekannt gegeben, daß bei
 resultatloser zweiter Feilbietung am
 22. Mai 1868,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts die dritte
 executive Feilbietung der Leonhard Berli-
 schen Realitäten in Adelsberg stattfinden
 wird.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
 24. April 1868.
 (1028-2) Nr. 2708.

Zweite exec. Feilbietung.
 (1086-2) Nr. 2007.
 Mit Bezug auf das diesgerichtliche
 Edict vom 12. December 1867, Z. 6286,
 wird hiemit bekannt gemacht, daß, nach-
 dem bei der ersten executiven Realfeilbie-
 tung, welche auf den 22. April l. J. an-
 geordnet wurde, der der Maria Jovic
 von Goče gehörigen Realität kein Kauf-
 lustiger erschienen ist, zu der zweiten auf
 den
 26. Mai
 angeordneten Feilbietung mit dem frühe-
 ren Anhange geschritten wird.
 k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten
 April 1868.

Uebertragung der
dritten exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
 bekannt gemacht:
 Es sei die mit Bescheide vom 11ten
 December 1867, Z. 8962, auf den 7ten
 April 1868 angeordnete executive dritte
 Feilbietung der dem Josef Benko von
 Parje Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche
 ad Gut Mülhofen sub Urb.-Nr. 72
 vorkommenden Realität plo. dem Herrn
 Blas Tomšič von Feistritz schuldiger 23 fl.
 4 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange
 und mit Verbeibaltung des Ortes und der
 Stunde auf den
 26. Juni 1868
 übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten
 April 1868.